

## Aktuelles zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Schleswig-Holstein Grundwasserschutzberatung im Beratungsgebiet 3 (Rundbrief 1/2011)

(Geest zwischen Rendsburg und Hohenwestedt - Stand: Januar 2011)

### Wirtschaftsdünger-Untersuchung

Die „großen Unbekannten“ bei der Düngungsplanung sind die Nährstoffe aus Gülle und Stallmist. Deshalb bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr die Standard-Untersuchung Ihrer betriebseigenen Wirtschaftsdünger an. Um eine hohe Probenahme-Qualität nach gleicher Methodik sicherzustellen, zieht auf Wunsch unser Mitarbeiter **Jörg Gerken** die Proben. Bitte melden Sie sich 2 bis 3 Tage vor der geplanten Gülle-Ausbringung (Aufrühren!) direkt bei Herrn Gerken unter der Mobilfunknummer **0152 - 29575589**.

Unser Probennehmer ist in diesem Jahr erstmals mit einem „Quantofix“-N-Volumeter ausgerüstet. Das Gerät liefert innerhalb von 10 Minuten einen verlässlichen Wert für den Ammonium-Gehalt Ihrer Gülle.

### Sorgfältige Probenahme

Die größte Fehlerquelle bei der Wirtschaftsdünger-Untersuchung ist die Probenahme. Falls Sie die Probe aus dem Güllebehälter selbst entnehmen, ist unbedingt wie folgt vorzugehen:

1. Intensives Aufrühren (Schwimm- und Absetzschichten vollständig homogenisieren)
2. 4 bis 6 Teilproben an verschiedenen Stellen des Behälters entnehmen.
3. Die Teilproben in einem Eimer sammeln und sorgfältig mischen
4. Eine repräsentative Teilprobe aus dem Eimer in einen sauberen Probenbehälter (0,5 Liter) abfüllen.

### Warum Gülle- und Festmist-Untersuchung?

Im Rahmen der Standard-Untersuchung werden die folgenden Gehalte bestimmt: Trockensubstanz, org. Substanz, Gesamt-N, Ammonium-N, Phosphor, Kalium, Magnesium und Natrium. In Abhängigkeit vom TS-Gehalt treten immer wieder deutliche Schwankungen in den Gehalten der Wirtschaftsdünger auf.

Unsere Untersuchungen im Jahr 2010 ergaben Gesamt-N-Gehalte zwischen 1,3 und 5,6 kg GesN/m<sup>3</sup>. Die N-Gehalte unterliegen auch innerhalb eines Betriebes zwischen verschiedenen Jahren und zwischen verschiedenen Behältern erheblichen Schwankungen. Neben den N-Gehalten sollten Sie besonders die tendenziell sinkenden Kalium-Gehalte im Blick behalten.

### „Quantofix“-N-Volumeter – Ergebnis in 10 Minuten

Die Ergebnisse der Gülle-Laboranalysen liegen in der Regel erst nach der Düngungsmaßnahme vor („ex post“), weil die Probenahme an das Aufrühren gekoppelt ist. Um bereits vor der Ausbringung einen Wert für den aktuellen N-Gehalt zu bekommen, bieten wir erstmals einen Schnelltest an. Innerhalb von ca. 10 Minuten ermittelt das Gerät den Ammonium-N-Gehalt, der mittels Umrechnungsfaktoren auf den Gesamt-N-Gehalt hochgerechnet werden kann. (Rindergülle x 2, Schweinegülle x 1,45). Aufgrund der vorliegenden Laboranalysen werden wir betriebsindividuelle Umrechnungsfaktoren ermitteln.

---

### Kontakt zu allen weiteren Fragen hinsichtlich Umsetzung der WRRL und der landwirtschaftlichen Grundwasserschutz-Beratung im Beratungsgebiet 3:

Dr. Heidi Schröder            0431/2099921 (Fachgebiet Pflanzenbau)

Dr. Jürgen Buchholtz        0431/6434342 (Fachgebiet Bodenkunde)

- Grundwasserschutzberatung Nord -

Arbeitsgemeinschaft im GeoCenter, Kiel